



beitet hat. So einer weiß allemal über Fisch Bescheid. Da darf es nicht verwundern, dass er den Fisch für das Restaurant und den Ladenverkauf eigenhändig verarbeitet. Auch zu Fisch-Salaten, von denen täglich 20 im Angebot sind. In den Auslagen „tummeln“ sich 25 Fischarten, dazu 10 bis

15 Räucherfisch-Arten, zwei Sorten Frischfrikadellen und und und. Vorbestellungen sind übrigens auch möglich und bei manchem Edelfisch durchaus zu empfehlen. Die Renner: Seezunge, Steinbutt, Seeteufel.

Seit 1931 existiert das Fischhaus Loop in Dulsberg. Eine Erfolgsgeschichte. Mit der Vergrößerung der Restaurantfläche auch eine neue Herausforderung für den Familienbetrieb. Neben dem Patron arbeiten seine Frau und zwei Mitarbeiter rund um den Fisch. Geöffnet hat der Laden montags bis samstags von 8:00 bis 19:00 Uhr. Das Restaurant lädt ab 10:00 Uhr ein zum Verweilen. Den Mittagstisch gibt es von 11:00 bis 15:00 Uhr. Über den Mittagstisch hinaus bietet die Speisekarte so ziemlich alles, was Meer, See und Fluss anzubieten haben.

Rüdiger Aboreas

Flüchtlingsunterkunft in Dulsberg

Manch einer mag sich gewundert haben, dass plötzlich Ende des Jahres keine Belegung mehr in der Flüchtlingsunterkunft an der Krausestraße zu erkennen war.

Der Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) hatte seine Unterkunft zu Ende November dort geschlossen und an fördern & wohnen übergeben.

Zur Info: der LEB ist in Hamburg verantwortlich für die Unterbringung von Personen unter 18 Jahren, alle Er-



Flüchtlingsunterkunft an der Krausestraße

wachsenen mit und ohne Kinder übernimmt fördern & wohnen.

Ab Ende Dezember 2016 ist wieder das kleine Containerdorf an der Dehnhaide belegt mit 48 volljährigen Flüchtlingen, Paaren und Einzelpersonen. Irgendwann im Frühjahr werden zusätzlich Familien in die Unterkunft an der Krausestraße einziehen, so dass dann insgesamt ca. 80 Personen in Dulsberg untergebracht sein werden.

War aufgrund der intensiven Betreuung der Jugendlichen in den letzten beiden Jahren kaum Unterstützung nachgefragt, so wird jetzt ehrenamtliches Engagement benötigt. Alle, die mit dem Gedanken spielen, hier aktiv zu werden, können sich gerne im Stadtteilbüro (Tel: 6528016) melden.

Jürgen Fiedler

15 Jahre BACKSTEIN-Online – 10 Jahre Layout von Thomas Straßberger

Ich bin im Jahre 2000 über einen damals eher unüblichen Weg auf die Stadtteilzeitung BACKSTEIN gestoßen, nämlich über einen Link auf www.dulsberg.de. Dort gab es damals eine liebevoll gemachte Homepage des BACKSTEIN von Helge von Appen. Kaum ein Jahr später stellte der Internetseitenanbieter aber sein kostenloses Angebot ein.

Nach einigen Überlegungen und Versuchen, habe ich mich dann mit meiner Frau Regina daran gemacht, eine für die damalige Zeit einfache und auch mit Modem, (ja da surfte man noch mit sagenhaften 56k im Internet) empfangbare Webseite mit kurzen Ladezeiten umzusetzen. Der BACKSTEIN Nr. 15 aus dem Jahr 2001 konnte erstmalig weltweit gelesen werden.

Mit der Jubiläumsausgabe Nr. 20 (2006) „10 Jahre Stadtteilzeitung“ zeigte sich erstmals die Umschlagseite vierfarbig. Da es die Original- Datei des BACKSTEIN-Kopfes



Thomas Straßberger